

Neue Osnabrücker Zeitung | Ressort: Besenbrücker Kreisblatt | Ausgabe: 08.11.2010

# Auf Shoppingtour im Altkreis

## Zwölf Gemeinden öffnen am Aktionstag „Der Nordkreis macht auf“ ihre Geschäfte

Von Eva Köbbemann

**ALTKREIS BERSENBRÜCK.** Mit dem Motto „Jetzt schon an das Schenken denken“ und Rabatt-Aktionen, dazu ein roter Teppich und ein Glas Sekt – so versuchten die Einzelhändler der Region am Aktionstag „Der Nordkreis macht auf“ die Kunden hinter dem Ofen hervorzulocken. Mal mehr, mal weniger erfolgreich.

In zwölf Städten und Gemeinden im Osnabrücker Nordkreis öffneten gestern die Einzelhändler zum gemeinsamen verkaufsoffenen Sonntag. Und das bereits zum vierten Mal.

Auf ausgiebiger Shoppingtour war Ann-Kathrin Otte aus Neuenkirchen-Vörden. Sie hatte von dem Aktionstag aus der Zeitung erfahren und stöberte durch die Modehäuser an der Langen Straße in Quakenbrück. Die Verkäuferinnen des Modehauses waren sich einig, dass sie von der gleichzeitig stattfindenden Artlandmesse profitieren: „Viele, die zur Messe gehen, gucken noch mal in der Innenstadt vorbei, weil sie ja wissen, dass die Geschäfte geöffnet sind. Im vergangenen Jahr war jedenfalls nicht so viel los.“ So oder so, die Hinweisschilder, die von der Artland Arena in die Innenstadt führen, waren offenbar gut aufgestellt.

Auch in Fürstenau waren die Einzelhändler zufrieden mit der Resonanz der Kunden, wie Ilka Fritze vom Malergeschäft Fritze berichtet. „In der Stadt war viel los, und



Ann-Kathrin Otte hat im Modehaus etwas Passendes gefunden.



Auch Katharina hat sich schon etwas ausgesucht. Foto: Kempe.

die Läden waren gut besucht. Eine besonders schöne Atmosphäre kam durch die Entzündung der Fackeln auf.“ Die sogenannten Schwedenfeuer begeisterten bereits im vergangenen Jahr die Kunden. Und auch die eine oder andere „Weihnachtsente“ wechselte am Sonntag den Besitzer. Beim Fürstenaauer Weihnachtsmarkt wird ermittelt, wem sie Glück gebracht hat.

Katharina Kuhne konnte in Neuenkirchen bei „Abing's Grüner Markt“ nach neuem Spielzeug Ausschau halten, und auch bei Blumen Holtheide, in der

Gärtnerei Schwertmann, Uhren Schwertmann und bei Geschenkartikel Philipp konnten die Kunden am Sonntagnachmittag nach Herzenslust shoppen und schon mal nach möglichen Weihnachtsgeschenken stöbern.

In Anikum lockte der Fettmarkt wieder viele Besucher an. Dabei sorgte die Samba-Gruppe „Bram-Ber-Ba-hia“ bei kühlen Temperaturen für gute Stimmung. Vor allem der Stockbrotstand an der Druchhorner Straße mit offenem Feuer in einem alten Viehkessel kam bei den Kleinen gut an.



In Anikum war das Stockbrot der Renner, und auch in Fürstenau war viel los. Fotos: Oeverhaus/Pohl

